



...und da waren sie...die ersten Schneeflocken des Jahres! Sind Sie schon auf diese Wetterverhältnisse eingestellt?

An was man alles denken sollte und welche Tipps es noch gibt, um gut durch die Winterzeit zu kommen, finden Sie in unseren Winter-News.

### Winterreifen

Die klassische Regel für die Montierung der Winterreifen heißt „von Oktober bis Ostern“. Auch wenn es dieses Jahr bis vor wenigen Tagen noch nicht nach solch eisigen Temperaturen aussah, sollten jetzt die mit noch ausreichendem Profil versehenen Winterreifen aufgezogen werden. Was versteht man unter „ausreichendem Profil bei Winterreifen“: laut Paragraf 36 der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) muss der Reifen „am ganzen Umfang [...] mindestens 1,6 mm aufweisen“. Automobilclubs wie der ADAC zum Beispiel weisen jedoch darauf hin, dass schon ab vier Millimetern die Wintereigenschaften signifikant nachlassen und ein sicheres und zuverlässiges Fahren nicht mehr gewährleistet werden kann.

### Scheiben, Scheibenwaschanlage und Scheibenwischer

Für die Scheibenwaschanlage wird ein dementsprechender Frostschutz benötigt, um das Einfrieren zu verhindern. Und auch die häufige Reinigung der Scheiben von Schmutz und Salzresten ist wichtig ganz nach dem Motto: „Sehen und gesehen werden!“

Neben den Scheiben und den Spiegeln, sollten auch die Blinker, Rücklichter und Scheinwerfer beim Befreien

von Eis und Schnee nicht vergessen werden.



Den Eiskratzer in einem Winkel von ca. 30 Grad aufsetzen und immer in eine Richtung kratzen und für alle, die im Freien parken gilt der Tipp – Scheibenwischer hochklappen. Das Verhindert das Festfrieren an den Scheiben und ggf. eine Beschädigung des Wischergummis beim „Losreißen“.

### Weitere Tipps und praktische Gegenstände

Eiskratzer, Enteiserspray und Türschlossenteiser liegen griffbereit parat – außerhalb des Autos! Je nach Gegend können auch Anfahrhilfen, Schneeketten und eine Schneeschaukel (klappbar oder mit ausziehbarem Stiel) sinnvoll sein.

Gegen bzw. für beschlagene Scheiben empfiehlt sich ein passendes Tuch oder ein Scheibenwischschwamm im Auto.

### Fahren ohne „Schneehaube“

Ein weiteres wichtiges Hilfsmittel ist ein Schneebesen (am besten mit Stiel), um das Autodach von Schnee und ggf. Eis zu befreien. Nicht nur, dass dieses Schneebrett beim Bremsen ins Rutschen kommt und für eine gefährliche Blindfahrt sorgt, die Schnee- und Eislast kostet auch einiges an Kraftstoff.



### „Care-Paket“ für längere Staus im Winter (kann aber auch im Sommer hilfreich sein)

Neben den Inhalten des „Care-Pakets“ sollte man gerade bei den kühleren Temperaturen neben der klassischen Rettungsdecke aus dem Verbandkasten auch noch ein bis zwei Woldecken im Auto liegen haben.

#### Inhalte eines Stau-Notset:

- Ladegerät (für Handy, MP3-Player oder Smartphone)
- Erdnüsse oder Studentenfutter
- Müsliriegel, Schokoriegel, Gummibärchen
- Traubenzucker
- Getränke, am besten ohne Kohlensäure (Wasser, Tee, Fruchtsäfte)
- Taschenlampe, Ersatzbatterien

### Kurz-Check „Winter“ für das Auto

<b>Reifen</b> Winter-/ Ganzjahresreifen (M+S, Schneeflocke) (mind. 4 mm Profil) Reifenluftdruck überprüft?	
<b>Motor</b> Frostschutz im Kühlwasser? Motorölstand ausreichend?	
<b>Beleuchtung</b> Alle Leuchten funktionsfähig? Ersatzbirnen vorhanden?	
<b>Scheibenwaschanlage</b> Geeignetes Frostschutzmittel zugefügt? Wischerblätter kontrolliert (keine Risse etc.)	
<b>Karosserie</b> Tür- und Scheibengummis mit Silikon, Talkum oder Glycerin eingerieben?	
<b>Ausrüstung</b> Eiskratzer, Türschlossenteiser, Enteiserspray griffbereit? Anfahrhilfe, Schneeschaukel und Handschuhe vorhanden? Schneeketten griffbereit (nicht vergessen das Aufziehen zu üben!) „Care-Paket“ und Decken gerichtet	